

Abteilung für Archäologie des Auslandes

Obmann: Dr. Manfred Lindner
Stellvertreter: Jürgen Zangenberg M.A.
Pfleger: John P. Zeitler M.A.
Mitglieder: 39

Außer den Informations- und Arbeitsabenden gab es eine Reihe von gut besuchten Vorträgen. Dr. H. Scholl berichtete über „Eine archäologische Expedition zu den Oasen der westlichen Wüste Ägyptens“ und über „Eine archäologische Expedition in die östliche Wüste Ägyptens“, J.P. Zeitler M.A. über „Villen in Schutt und Asche. Neue siedlungsarchäologische Ergebnisse der Petra-Grabung“, H. Fröhling über „Ägypten - Land der Pharaonen I und II“, Prof. Dr. Wesenberg über „Neue Wege zum Verständnis des Parthenon“, H. Frenkler M.A. über „Petra in byzantinischer Zeit“, Dr. M. Lindner über einen „Vorstoß in die Vergangenheit 1993“. An dem Kolloquium des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas 1994 unter dem Thema „Wirtschaftsgeschichte in Palästina“ nahmen mehrere Mitglieder der NHG teil. J.P. Zeitler sprach über „Beduinen, Weihrauchhändler, Ackerbauern – Archäologische Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte der Nabatäer in der Petra-Region.“ Dr. Manfred Lindner wurde „in Würdigung seiner Verdienste, insbesondere um die Erforschung der edomitischen und nabatäischen Kultur und Geschichte in Petra und seiner Umgebung“ zum Ehrenmitglied des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas ernannt. Außerhalb der NHG sprach Dr. Manfred Lindner vor dem Rotary Club Nürnberg-Erlangen zusammen mit Dekan Th. Kellerer über „Frühe Christen in Ägypten“ und (allein) über „Edom ist rot – Begegnungen mit den Feinden Israels“, sowie vor der Alten-Akademie Nürnberg über „Expedition in das

legendäre Land Edom“. Bei allen Vorträgen wurde die Bedeutung der NHG bzw. der Abteilung für Auslandsarchäologie als Ausgangspunkt und als Inventar gesammelter Fundstücke herausgestellt.

Höhepunkt des Jahres war eine archäologische Expedition nach Jordanien, an der Dr. M. Lindner, Prof. Dr. E.A. Knauf (Univ. Genf), Frau Elisabeth Schreyer und Frau Ingrid Künne teilnahmen. Ständiger Begleiter war Dakhilallah Qublan und bei mehreren Unternehmungen Su-leiman Farajat, Inspektor von Petra.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25.11.94 wurde der Obmann wiedergewählt. An die Stelle von Winfried Müller, der lange am Aufbau der Abteilung verdienstvoll mitgearbeitet hat, trat Jürgen Zangenberg M.A. Die bisherige Obmannschaft einschließlich der Schatzmeisterin wurde entlastet und wiedergewählt.

Dr. Manfred Lindner Jürgen Zangenberg



Spätislamischer Kochtopf aus der 1994 weitergeführten Grabung in Kh. Mu'allaq. Foto: M. Lindner

Buchbesprechung

G. Timmermann & Th. Müller: Wildrosen und Weißdorne Mitteleuropas. Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume.

Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V., Stuttgart 1994.
ISBN 3-920-801-40-0, 144 S.

Wildrosen und Weißdorne sind vor allem in Hecken und an Waldrändern häufig anzutreffen. Dennoch ist ihre genaue Kenntnis auch selbst unter Botanikern eher selten und wir wissen über ihre Verbreitung und Häufigkeit noch immer viel zu wenig. Das liegt nicht nur daran, daß diese Gruppen nicht gerade leicht zu bestimmen sind, sondern auch am Mangel an geeigneter Spezialliteratur.

Diesem Mißstand hilft das von den kompetenten Autoren Georg Timmermann und Theo Müller verfaßte Buch „Wildrosen und Weißdorne Mitteleuropas“ ab. Im handlichen Taschenbuchformat, das jederzeit die Mitnahme ins Gelände erlaubt, werden nach einer kurzen Einführung in Bau und

Biologie der Rosen 38 Rosensippen verschlüsselt und weitere im Text erwähnt. Die mit den klar formulierten Schlüsseln erzielten Ergebnisse lassen sich durch die ausführlichen Beschreibungen und prägnanten Detailzeichnungen überprüfen. Im gleichen Stil erfolgt auch die Behandlung der Weißdorne. Bei der häufigen Hybridisierung innerhalb der Gattung *Crataegus* wird der vernünftige Weg einer Beschränkung auf wenige, gut umrissene Sippen gewählt. Auf 28 Farbtafeln sind abschließend mit 55 Farbfotos charakteristische Vertreter der behandelten Weißdorne und Rosen wiedergegeben. Hilfreich für den Praktiker ist schließlich eine umfangreiche tabellarische Übersicht standort- und landschaftsgerechter Strauch- und Baumarten.

Dem wichtigen Büchlein ist eine weite Verbreitung zu wünschen; der erfreulich niedrige Preis kommt der Anschaffung sicher sehr entgegen. Zu hoffen wäre, daß im gleichen Stil auch einmal unsere Brombeeren behandelt werden.

Dr. Walter Weiß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred, Zangenberg Jürgen

Artikel/Article: [Abteilung für Archäologie des Auslandes 111-112](#)